

AGBs für Übersetzungen und Dolmetschtaufträge –

Beate Gründl Lechner, Kleeberg 14, 94099 Ruhstorf, Tel. 08533 969 37 24, Fax 08534 969 37 25, email: beate@bgl-sprachdienste.de

§ 1 Umfang und Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1 – Es gelten ausschließlich die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen für alle derzeitigen und künftigen Übersetzungs- und Dolmetschtaufträge. Alle Geschäfte bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Auftragsbetätigung.

Abweichende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden selbst bei Kenntnis von Frau Beate Gründl Lechner auch dann nicht Vertragsinhalt, wenn Frau Beate Gründl Lechner ihnen nicht nochmals ausdrücklich widerspricht.

2 – Als Privatkunden im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen anzusehen, mit welchen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit nachgehen.

3 – Als Unternehmer im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften anzusehen, mit welchen in Geschäftsbeziehung getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

4 – Der Begriff Kunden im Sinne der Geschäftsbedingungen umfasst sowohl Privatkunden als auch Unternehmer.

§ 2 Vertragsschluss und Ausführung von Übersetzungen

1 - Alle Auftragsangebote sind grundsätzlich schriftlich per E-Mail, Telefax, oder auf dem Postwege und nur an die von Frau Beate Gründl Lechner bezeichnete Adresse zu senden und bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Annahme durch Frau Beate Gründl Lechner.

2 - Der Auftrag muss Angaben über Fachgebiet, die Sprache des Ausgangstextes, Ausführungswünsche, die Eilbedürftigkeit und den beabsichtigten Verwendungszweck des zu übersetzenden Textes, die Bezeichnung eines Ansprechpartners des Kunden sowie alle weiteren für eine ordnungsgemäße Erstellung der Übersetzung erforderlichen Angaben enthalten. Falls Frau Beate Gründl Lechner zur Abgabe eines Angebotspreises einen Teil des zu übersetzenden Textes vorab anschauen möchte, ist ihr dieser zur Verfügung zu stellen.

3 – Ein Auftrag gilt als rechtswirksam angenommen, wenn Frau Beate Gründl Lechner dem Kunden die Annahme des Textes zur Übersetzung schriftlich per E-Mail, Telefax, oder auf dem Postwege bestätigt.

4 - Der Kunde ist verpflichtet, den zu übersetzenden Text per email oder auf einem Datenträger oder in gedruckter Form zu übermitteln. Jede andere Übermittlungsform ist ausgeschlossen.

5 - Für fachlichen Texte hat der Kunde zweckdienliche Referenzunterlagen und/oder Abbildungen bzw. Pläne beilegen, die es erlauben, die fachlichen Texte zu verstehen. Sofern vom Kunden bei Fachbegriffen keine zwingend zu verwendenden Vokabelvorgaben gemacht werden, sind die übersetzten fachlichen Begriffe unter Berücksichtigung der Definitionen genormt, die von den entsprechenden fachlichen Wörterbüchern vorgegeben werden.

6 - Im Falle formaler oder sachlicher Schwierigkeiten von Frau Gründl Lechner beim Verständnis der Texte verpflichtet sich der Kunde, Frau Beate Gründl Lechner mit Hilfe des benannten Ansprechpartners alle Informationen zu liefern, die es erlauben, die Übersetzung ordnungsgemäß anzufertigen.

7 - Jede Änderung des zu übersetzenden Textes muss Gegenstand eines präzisen schriftlichen Auftrages des Kunden sein, der von diesem per Telefax, Post oder E-Mail an Frau Beate Gründl Lechner zu übermitteln ist.

§ 3 Ausführung von Dolmetschtätigkeiten

Der Kunde verpflichtet sich, Frau Beate Gründl Lechner bereits bei Übertragung eines Dolmetschauftrages weitgehendst über den Inhalt der zu dolmetschenden Texte zu informieren und ihr bei Erteilung des Auftrages schriftlichen Unterlagen zum entsprechenden Fachgebiet zukommen zu lassen.

Bei Vorträgen sind die vorzutragenden Texte Frau Beate Gründl Lechner spätestens bis 48 Stunden vor dem geplanten Dolmetschtermin zu übermitteln, damit Frau Gründl Lechner sich bestmöglich vorbereiten kann.

Für Simultandolmetschen sind zwei Dolmetscher zu beschäftigen, damit im 20 Minuten Turnus gewechselt werden kann.

Ansonsten steht Frau Gründl Lechner alle 60 Minuten eine 10 minütige Pause zu.

Für Dolmetschtätigkeiten, die über 8 Stunden pro Tag hinausgehen, wird ein Aufschlag von 50 % auf das regulär vereinbarte Honorar berechnet.

Die Anfahrts- und Heimfahrtszeit gilt als Arbeitszeit, ist jedoch in Bezug auf den vorstehenden Aufschlag von 50 % für Arbeitszeit, die die vorstehenden 8 Stunden Dolmetschtätigkeit übersteigt, nicht enthalten. Im Falle einer Anreise am Vortag sind Frau Gründl Lechner die Kosten für eine Unterbringung in einem 3 oder 4 Sterne Hotels in Nähe des Veranstaltungsortes zu ersetzen.

Für die Arbeit an Wochenende oder Feiertagen wird ein 50%iger Aufschlag berechnet. Bei Vereinbarungen eines Stundentarifs gilt eine Mindestgebühr für 4 Stunden, ansonsten wird im 30 Minuten Takt abgerechnet, wobei alle angefangenen 30 Minuten als volle 30 Minuten gelten.

§ 4 Liefer- und Leistungsbedingungen

Soweit nicht anderweitig im Vorfeld schriftlich zwischen den Vertragsparteien vereinbart, sind im Kostenvoranschlag und in der Auftragsbestätigung vorgesehenen Lieferfristen als unverbindlich anzusehen. Im Falle von Schwierigkeiten beim Verständnis des Textes verlängert sich die Lieferfrist automatisch um die für die Rücksprache mit dem Ansprechpartner und die für die Aufklärung der Schwierigkeiten benötigte Zeit.

AGBs für Übersetzungen und Dolmetschaufträge –

Beate Gründl Lechner, Kleeberg 14, 94099 Ruhstorf, Tel. 08533 969 37 24, Fax 08534 969 37 25, email: beate@bgl-sprachdienste.de

Der vereinbarte Liefertermin gilt als eingehalten, sofern der fertige Auftrag so rechtzeitig versandt wurde, dass er unter Berücksichtigung der üblichen Laufzeiten für die jeweilige Versendungsart beim Kunden termingerecht hätte eingehen müssen.

Frau Beate Gründl Lechner haftet nicht für Verspätungen, die durch höhere Gewalt oder aus Gründen, die von Frau Beate Gründl Lechner nicht zu vertreten sind, entstehen.

Für Verzögerung die beispielsweise dadurch verursacht werden, dass der genannten Ansprechpartner oder sein Vertreter während der regulären Geschäftszeiten nicht zu erreichen ist, ist Frau Gründl Lechner entsprechend nicht haftbar.

Bei Texten mit Eilbedürftigkeit hat der kundenseitige Ansprechpartner auch täglich (inklusive Wochenende) von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar zu sein.

§ 5 Nutzungsrechte

Der Kunde versichert mit Auftragserteilung ausdrücklich, dass diesem alle Urheber und / oder andere Nutzungsrechte, die zur Bearbeitung des Auftrages erforderlich sind, zustehen, und tritt mit Auftragserteilung alle für die Übersetzung erforderlichen Rechte im erforderlichen Umfang an Frau Beate Gründl Lechner ab.

Der Kunde stellt Frau Beate Gründl Lechner von allen Ansprüchen Dritter, einschließlich anfallender Rechtsverfolgungskosten, frei.

§ 6 Zahlungsbedingungen

1 - Die Zeilenpreise verstehen sich als Nettopreise, zuzüglich der jeweils geltenden MwSt sowie – soweit im voraus vereinbart – zuzüglich Eilzuschlag oder einem Beglaubigungszuschlag. Die Berechnungseinheit für Übersetzungen ist die Normzeile mit 50 Anschlägen ohne Leerzeichen.

2 - Es wird kein Skonto gewährt, sofern dies im Vorfeld nicht anderweitig schriftlich vereinbart worden ist.

3 - Der Kunde ist verpflichtet, den fälligen Rechnungsbetrag innerhalb von 15 Tagen ab Ausstellungsdatum der Rechnung zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug und Verzugszinsen werden geltend gemacht..

4 – Im Falle eines Zahlungsverzugs behält sich Frau Beate Gründl Lechner das Recht vor, die Ausführung laufender Arbeiten zu unterbrechen.

5- Der Kunde hat während des Verzugs den fälligen Betrag in Höhe von sechs Prozent über dem Basiszinssatz zu verzinsen.

6 - Ein Aufrechnungsrecht des Kunden besteht nur, wenn dessen Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden oder durch Frau Beate Gründl Lechner schriftlich anerkannt wurden.

7 - Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

1 - Bei Verträgen mit Privatkunden bleiben die Übersetzungen bis zur vollständigen Bezahlung der Honorare Eigentum von Frau Beate Gründl Lechner.

2 - Bei Verträgen mit Unternehmern behält sich Frau Beate Gründl Lechner das Eigentum an den Übersetzungen bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.

§ 8 Gewährleistung

1 - Frau Beate Gründl Lechner ist grundsätzlich zur Erstellung einer mangelfreien Arbeitsübersetzung verpflichtet. Weitergehende Ausführungswünsche müssen bereits im Auftragsschreiben eindeutig bezeichnet worden sein.

2 - Jeder Mangel ist Frau Beate Gründl Lechner spätestens binnen einer Woche nach Lieferung der Übersetzung schriftlich anzuzeigen. Der Mangelanzeige sind die Originaldokumente und die beanstandeten Übersetzungen mit Angabe der fehlerhaft übersetzten Stellen beizulegen. Nach Ablauf dieser Frist können keine Ansprüche wegen Mängeln der Übersetzung mehr geltend gemacht werden.

3 - Im Falle einer Mangelanzeige hat der Kunde Frau Beate Gründl Lechner eine angemessene Frist zu setzen, innerhalb derer Frau Beate Gründl Lechner die Möglichkeit hat, den benannten Mangel unentgeltlich zu beseitigen. Unterbleibt die Beseitigung, so kann der Kunde eine angemessene Minderung des in Rechnung gestellten Preises verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

§ 9 Haftung

1 - Frau Beate Gründl Lechner haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nur begrenzt auf die Höhe des Auftragswerts. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit besteht nur, sofern eine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten vorliegt. Eine Haftung in Fällen von höherer Gewalt und für Fälle, die außerhalb des Einflusses von Frau Gründl Lechner liegen, ist ausgeschlossen.

2 - Frau Beate Gründl Lechner übernimmt eine Garantie für die Druckfertigkeit der Übersetzungen nur für den Fall, dass der Kunde Frau Beate Gründl Lechner diese besondere Anforderung ausdrücklich im schriftlichen Auftrag mitgeteilt hat und die Druckfahnen zur Korrektur auch hinsichtlich des Inhaltes vorgelegt hat und die Möglichkeit zur Kontrolle innerhalb eines angemessenen Zeitraums bestanden hat. Anderenfalls sind Garantie bzw. Schadensersatzansprüche jeglicher Art ausgeschlossen.

AGBs für Übersetzungen und Dolmetschaufträge –

Beate Gründl Lechner, Kleeberg 14, 94099 Ruhstorf, Tel. 08533 969 37 24, Fax 08534 969 37 25, email: beate@bgl-sprachdienste.de

3 - Die Übersetzungen sind für den alleinigen Gebrauch des Kunden bestimmt. Bei jeder Vervielfältigung für kommerzielle, Werbe- oder andere Zwecke trägt er allein die uneingeschränkte Haftung.

4 - Frau Beate Gründl Lechner haftet nicht für Datenübermittlungsstörungen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereiches entstehen. Frau Beate Gründl Lechner haftet ferner nicht für die Übermittlung von Viren und durch sie verursachte Schäden, soweit Frau Beate Gründl Lechner ihre Software und Dateien regelmäßig durch ein entsprechendes Anti -Viren Programm überprüfen lässt. Frau Beate Gründl Lechner haftet ebenfalls nicht für unbefugte Zugriffe Dritter auf Daten des Kunden, die trotz entsprechender technischer Vorkehrungen nicht abgewehrt werden konnten.

§ 10 Stornierung

1 - Im Falle des Widerrufs eines Übersetzungsauftrags aus Gründen, die nicht von Frau Beate Gründl Lechner zu vertreten sind, wird die schon ausgeführte Arbeit mit 100 % in Rechnung gestellt.

2 - Im Falle des Widerrufs eines Auftrages für eine Dolmetschertätigkeit aus Gründen, die nicht von Frau Beate Gründl Lechner zu vertreten sind, berechnet Frau Beate Gründl Lechner die folgenden Entschädigungen:

3 - Stornierung bis fünf Tage vor dem vereinbarten Termin: 50 % des Honorars

4 - Stornierung bis drei Tage vor dem vereinbarten Termin: 70 % des Honorars

5 - Für Stornierungen zu einem späteren Zeitpunkt wird das vollständige Honorar in Rechnung gestellt.

§ 11 Geheimhaltung

Frau Beate Gründl Lechner verpflichtet sich, über vertrauliche Information Stillschweigen zu bewahren und vertrauliche Informationen und Unterlagen Dritten nicht zugänglich zu machen. Die sich aus diesem Paragraph ergebende Vertraulichkeit unterliegt den Haftungsgrenzen gemäß § 9 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 12 Salvatorische Klausel, anwendbares Recht und Regelung von Streitigkeiten

Diese AGBs unterliegen deutschem Recht. Die Vertragsparteien werden versuchen, alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zunächst durch Gespräche zu klären. Sollten diese Versuche über eine gütliche Einigung scheitern, so ist ein von Mediator am LG Passau anzurufen, dessen Entscheidung beide Parteien als endgültig anerkennen werden.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

In diesem Falle verpflichten sich die Vertragsparteien schon jetzt, die ganz oder teilweise unwirksame Regelung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, deren Inhalt dem Inhalt der unwirksamen möglichst nahe kommt. Gleiches gilt für Regelungslücken.

Kleeberg, August 2011